

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marlies Kohnle-Gros und Elfriede Meurer (CDU)

### Untersuchungshäftlinge

Aus der Anwaltschaft gibt es Hinweise, dass es vermehrt zu Problemen für Untersuchungshäftlinge kommt, die im Prozess auf freien Fuß kommen und dann keine direkte Möglichkeit haben, in die Justizvollzugsanstalt zurückzukommen, um ihre privaten Dinge abzuholen: Betroffene haben kein Geld bei sich für eine Fahrkarte, haben Verständigungsprobleme oder sind nicht den Temperaturen angemessen gekleidet.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Kenntnis von solchen Situationen? Wenn ja, wie häufig sind sie?
2. Wie ist die Rechtslage?
3. Gäbe es versicherungsrechtliche Probleme, wenn die Betroffenen von Justizbediensteten mit zurückgebracht würden?
4. Wie könnte gegebenenfalls Abhilfe geschaffen werden?

Marlies Kohnle-Gros und Elfriede Meurer